

Calwer Wochenblatt

№ 24.

Amts- und Anzeigebblatt für den Bezirk Calw.

76. Jahrgang.

Erkient Dienstag, Donnerstag und Samstag.
Die Einrückungsgebühr beträgt im Viertel und in nächster
Umgebung 5 Pfg. die Zeile, weiter entfernt 12 Pfg.

Samstag, den 23. Februar 1901.

Vierteljährlicher Abonnementspreis in der Stadt Mk. 1.10
ins Haus gebracht, Mk. 1.15 durch die Post bezogen im Viertel
außer Bezirk Mk. 1.20.

Amthche Bekanntmachungen.

Die K. Pfarrämter
wollen **spätestens bis zum 28. ds. Mts.** berichten, ob und welche Vergütung im Sinne der Ziff. 3 lit. b. des Ministerialerlasses vom 23. Juni 1900 (Konf.-Amtsbl. XII, S. 82) in ihren Gemeinden der Kirchengemeinde seitens der bürgerlichen Gemeinde für die besondere Belohnung des Organisten- und Kantordienstes zur Verfügung gestellt worden ist.

Calw, den 22. Februar 1901.
K. gemeinschaftl. Oberamt.
Boelker. Noos.

Bekanntmachung der K. Zentralstelle für die Landwirtschaft, betreffend die Abhaltung eines Rundläuferkurses in Großholzleute, Ob. Wangen.

Mit Genehmigung des K. Ministerium des Innern wird an der Lehranstalt in Großholzleute ein dreimonatlicher Unterrichtskurs über Rundläuferei abgehalten werden.

In diesem Kurs werden die Teilnehmer nicht allein in den praktischen Betrieb der Rundläuferei eingeleitet, sondern sie erhalten auch einen dem Zweck und der Dauer des Kurses entsprechend bemessenen theoretischen Unterricht.

Der Unterricht ist unentgeltlich, dagegen sind die Teilnehmer an demselben verpflichtet, die vorkommenden Arbeiten nach Anweisung des Leiters des Kurses zu verrichten und an dem Unterricht regelmäßig teilzunehmen. Auch haben sie für Wohnung und Kost selbst zu sorgen und die für den Unterricht etwa notwendigen Bücher und Schreibmaterialien selbst anzuschaffen. Unbemittelten Teilnehmern kann ein Staatsbeitrag in Aussicht gestellt werden.

Bedingungen der Zulassung sind: Zurückgelegtes zwanzigstes Lebensjahr, Besitz der für das Verständnis des Unterrichts notwendigen Fähigkeiten und Kenntnisse und guter Leumund.

Der Beginn des Kurses ist auf Montag, den 15. April d. J. festgesetzt.

Gesuche um Zulassung zu dem Kurs sind bis längstens 23. März d. J. an den Vorstand des landwirtschaftlichen Bezirksvereins Wangen, Oberamtsärzt Dr. Dentler in Wangen i. A., einzufenden.

Den Aufnahmegesuchen sind beizulegen:

- 1) ein Geburtschein;
- 2) ein Schulzeugnis, sowie der Nachweis einer mindestens zweijährigen Thätigkeit in einem Käfereibetrieb;
- 3) wenn der Bewerber minderjährig ist, eine Einwilligungserklärung des Vaters oder Vormunds, in welcher zugleich die Verbindlichkeit zur Tragung der durch den Besuch des Kurses erwachsenden Kosten, insoweit solche nicht auf andere Weise gedeckt werden, übernommen wird;
- 4) ein von der Gemeindebehörde des Wohnortes des Bewerbers ausgestelltes Verbandszeugnis, sowie eine Bescheinigung derselben darüber, daß der Bewerber bzw. diejenige Persönlichkeit, welche die Verbindlichkeit zur Tragung der durch den Besuch des Kurses erwachsenden Kosten für den Bewerber übernommen hat, in der Lage ist, dieser Verpflichtung nachzukommen;
- 5) wenn ein Staatsbeitrag erbeten wird, was zutreffendfalls immer gleichzeitig mit Vorlage des Aufnahme-

gesuchs zu geschehen hat, ein gemeindeväterliches Zeugnis über die Vermögens- und Familienverhältnisse des Bewerbers und seiner Eltern, sowie ein Nachweis darüber, ob die Gemeinde, der landwirtschaftliche Bezirksverein, eine Volkereigenenschaft oder eine andere Korporation dessen Aufnahme befürwortet und ob dieselben ihm zu diesem Zweck einen Beitrag und in welcher Höhe zugesagt oder in Aussicht gestellt haben.

Stuttgart, den 14. Febr. 1901.
v. D w.

(Eingelandt.)

Zum Landesbustag.

Nal. 3, 13-17.

Bustag! Schon der Name flößt Vielen ein Grauen ein. Und warum? Weil sie dann Einnahme und Ausgabe im Buch ihres Gewissens aufrechnen sollen und fürchten müssen, daß das Ergebnis für sie vernichtend sein wird; oder sie empfinden mit demütigender Gewißheit, daß die Selbstprüfung vor einem höheren Gericht, vor Gott, anders ausfallen wird, als wie es die eigene Selbstgefälligkeit oder die leicht bestochene Welt zu halten pflegt.

Viel lieber machten die Leute im alten tollen Leben, wie es in der Zeit vor den Postionstagen geführt wird, weiter, und lieber als die Predigt der Buße wollen sie Trost und Hilfe für Not und Jammer dieses Lebens.

Und es ist ja wahr, es giebt viel Kreuz auf Erden. Wer gehörte nicht zu den Leidgeprüften? Wer wüßte nicht zu sagen und zu klagen von Schmerz und Verlust, von Entbehrung und Entsagung?

Aber, I. Leser, muß denn Kreuz und Leid von Gott wegtreiben? Macht Murren und Bitterkeit das Schwere nicht noch schwerer? Sollte es nicht wahr sein, daß Gedanken des Friedens aus einer andern Welt, die du schon lange vergessen, auf deinen Weg leuchten und daß auch die Trübsal zum Segen sein kann?

Laß die finstere Schwermut deiner Seele zum Seufzer werden: „Ich elender Mensch!“ und aus dieser Tiefe demütiger Beugung den Entschluß zur That werden: „Kommt, laßt uns wieder zum Herrn!“

So wird die Frucht des Bustags nicht verbittertes Murren und ungläubiger Trost sein: „Es ist umsonst, daß man Gott dient“, sondern Erfahrung beseligender Gnade: „Der Herr merkt's und hört's“ für alle, die in aufrichtiger Selbsterkenntnis ihr Herz vor Gott gebeugt haben und nun auch im Erdenleid es sieghaft bekennen dürfen: „Den Demütigen giebt Gott Gnade.“ S.

Tagesneuigkeiten.

(Amtliches aus dem Staatsanzeiger.)
Se. Majestät der König haben in Ausführung der allerhöchsten Entschlieung vom 12. März 1900 am 18. ds. Mts. allergnädigt geruht: dem Rektor Dr. Weizsäcker am Reallceum in Calw den Rang auf der VI. Stufe der Rangordnung (Räte) zu verleihen.

Frachtbrieife. Einem aus Handelskreisen an die K. würt. Generaldirektion der Staatsbahnen gerichteten Gesuch entsprechend, hat diese Behörde beim Reichseisenbahnamt den Antrag auf Verlängerung des Termins zur Verwendung der Frachtbrieife gestellt, und von diesem wurde neuerdings gestattet, daß die alten Frachtbrieife noch bis zum 31. Dezember 1901 gebraucht werden dürfen.

Die alten Frachtbrieife können also wiederum bis 31. Dez. ds. Js. zur Verwendung kommen.

Stuttgart. Eine Ausstellung seltener amerikanischer Jagdtrophäen soll im Königsbau am 24. Febr. eröffnet werden, welche bis 10. März dauern wird. Die Ausstellung besteht aus Geweihen und Köpfen von Elchen, Wapiti- und anderen Hirschen, Rentieren, Büffeln, Antilopen, Bären, allerlei kleinerem Wild und Raubzeug, den jagdbaren Vögeln Nordamerikas u. a. Der Erlös ist für die Stiftung des deutschen Jagdschützenvereins, Landesverein Württemberg, zu Gunsten der Hinterbliebenen verunglückter Jagdschützenbeamten bestimmt.

Burnberg Ob. Maulbronn, 17. Febr. Eine Hochzeit ohne Bräutigam dürfte sich nicht jeden Tag ergeben. Die Tochter eines angesehenen hiesigen Bauern wollte sich mit einem Pforzheimer Bäckermeister verheiraten. Der Hochzeitstag war auf vergangenen Donnerstag anberaumt. Küche und Keller waren reich mit Vorräten versehen und alles war bereit zu einer richtigen Bauernhochzeit, nur der Bräutigam stellte sich nicht ein, trotzdem die Glöde bereits das zweite Zeichen gegeben hatte. Kurz vor dem Kirchgang mußte die Hochzeit, da der Bräutigam immer noch nicht erschienen, abbestellt werden. Alles glaubte an ein Unglück, bis nachmittags 3 Uhr der Telegraph Aufklärung brachte. Der Bräutigam wollte nicht mehr. Ueber die große Enttäuschung vergaß man aber das Hochzeitsmahl doch nicht und erst spät in der Nacht traten die zahlreich erschienenen Hochzeitsgäste den Heimweg an.

Heilbronn, 19. Febr. (Strafkammer.) Heute kam die Anklage gegen den 17jähr. Tagelöhner Hütter von Stangenbach zur Verhandlung. Derselbe hatte am Sonntag d. 16. Dez. v. J. den 22jähr. Wilhelm Kübler durch einen Schuß in die Brust mit einer ganz kleinen Taschenpistole — einem Kinderpielzeug ähnlich — so schwer verletzt, daß derselbe an den Folgen der Verwundung starb. Da die Angaben des Angekl., daß er als ein schwächlicher Mensch sich in der Notwehr gegen 2 kräftige Burschen befunden habe, durch Zeugenansagen bestätigt wurden, so erfolgte dessen kostenlose Freisprechung.

Ravensburg, 20. Febr. In voriger Nacht wurde in Unterschach hies. Oberamts der in der dortigen Mühle beschäftigte Mahlknecht Bud von Mochenwangen mit schweren Kopfverletzungen vor einem Haus liegend bewußtlos aufgefunden. Die Verletzungen lassen das Schlimmste befürchten. Da Bud bis jetzt das Bewußtsein nicht wieder erlangt hat, konnte nicht festgestellt werden, wo er die Verletzungen erhalten hat. Man vermutet, Bud sei von einem Knecht aus Eifersucht hinterlistig überfallen und niedergeschlagen worden.

Pforzheim, 20. Febr. Gestern Abend 8 Uhr hat sich mittelst eines Jagd-Gewehres der Bursche des Majors Bock vom hies. Bezirkskommando namens Friedrich Zahn, der vom Regiment Nr. 111 in Raftatt hierher abkommandiert war, erschossen. Motiv der That ist noch unbekannt.

Eisfeld (Thüringen), 18. Febr. Einen grausigen Abschluß fand ein gestern Abend gehaltenes Maskenvergnügen des hiesigen Turnvereins. Als die letzten Teilnehmer gegen 3 Uhr früh den Heimweg antraten, stießen einige von ihnen am Webersberg auf den im Schnee liegenden 19jährigen Postler Fischer von hier. In der Meinung, F. habe des Guten zu viel genossen, gewahrten die Helfer beim

Bersuch, ihn aufzurichten, zu ihrem Entgegen, daß er an Hals und Kopf gräßlich zugerichtet war. Der vollständig besinnungslose junge Mann wurde ohne Verzug nach dem Schützenhof zurückgebracht, wo er indessen, ohne nochmals das Bewußtsein erlangt zu haben, nach kurzer Zeit verschied. Der Ermordete soll in seinem Maskenkostüm einen furchtbaren Eindruck gemacht haben. Er ist scheinbar zuerst mit einem harten Gegenstand an die Schläfe geschlagen worden, und dann hat ihm sein Mörder noch einen klaffenden Schnitt in die Kehle beigebracht. Ueber die Thäterschaft ist die Polizei bis jetzt noch nicht genau im Klaren, doch haben einige Verhaftungen stattgefunden; man scheint auf der richtigen Spur zu sein.

Berlin, 20. Febr. König Edward von England wird am Samstag zu kurzem Besuch nach Friedrichshof abreisen. Wie dem Lokal-Anzeiger aus London gemeldet wird, bringt die königliche Yacht Victoria und Albert ihn von Port Vittoria nach Bliffingen. Der König wird am Samstag in Friedrichshof erwartet.

Haag, 20. Febr. Dr. Leyds wird sich in den nächsten Tagen nach Petersburg begeben, um den Jaren zu bestimmen, den Präsidenten Krüger zu empfangen. Präsident Krüger erwartet die Antwort des Jaren in Utrecht.

London, 21. Febr. Die heutigen Morgenblätter bringen nur wenige Mitteilungen vom südafrikanischen Kriegsschauplatz. Die meisten von ihnen legen die Rückkehr Kitcheners nach Pretoria als ein schlechtes Zeichen aus und erblicken darin den Beweis dafür, daß die Operationen gegen Dewet gescheitert sind. — „Daily Telegraph“ hält auch das fortgesetzte Fehlen jeglicher amtlicher Nachrichten für ein ungünstiges Zeichen. — „Daily Mail“ ist der Ansicht, daß die Meldung des General Knox, er stehe im Begriff Dewet den Weg zu verlegen, unwahrscheinlich sei, da es das erste Mal wäre, wenn dieser General Wort hielte.

Die Wirren in China.

Berlin, 20. Febr. Wie aus London telegraphiert wird, meldet Laffans Bureau aus Peking: Waldersee's Plan einer großen Expedition wurde den chinesischen Bevollmächtigten zuerst am Samstag von dem deutschen Gesandten von Rumm mitgeteilt, welcher erklärte, es sei beabsichtigt, bis Singanfu vorzudringen. Alsdann machte ihnen der bri-

tische Attaché die Mitteilung, die Expedition werde nicht anhalten, bis der ganze Hof gefangen sei. Hierauf riet der japanische Gesandte den Bevollmächtigten ein schnelles Nachgeben als einziges Abwendungs-mittel. Li-Hung-Tschang und Prinz Tsching sandten ein dringendes Telegramm an den Hof. Die deutschen, britischen und japanischen Haupt-Quartiere sind in fieberhafter Thätigkeit behufs Fertigstellung der Expedition.

Berlin, 21. Febr. Der „Lokal-Anzeiger“ meldet aus London: Die Peking-Gesandten genehmigten nach einer Meldung der „Morning Post“ folgendes Komprimis: Prinz Luan und Herzog Lan, sowie General Lungfuhfang werden zum Tode verurteilt, dürfen dann aber zu lebenslänglicher Verbannung begnadigt werden. Prinz Tschang ist zu erdrosseln, Yuhfien, Tschan-Tschou-Tschino und Jinguin dürfen sich selbst erdrosseln, Tschihitsu und Duffchengun sind in Peking zu enthaupten. Damit sind die Forderungen über den ersten Punkt der Mächte erledigt.

Berlin, 21. Febr. Der „Lokal-Anzeiger“ meldet aus Peking von gestern: Aus Singanfu ist hier ein Telegramm des Kaisers eingetroffen, in welchem er den von den Mächten geforderten Strafen seine Zustimmung gibt. Die Vollstreckung bzw. Hinrichtung werde in den nächsten Tagen stattfinden und zwar in Singanfu, wo Vertreter der Gesandten die Ausführung kontrollieren werden.

London, 21. Febr. Aus Pretoria wird berichtet, Schalk Burgher, der stellvertretende Präsident von Transvaal habe in einer Ansprache an die Burgher erklärt, er stimme der Meinung bei, daß die Lage der Buren vollständig hoffnungslos sei und daß er es für unnütz halte, den Kampf weiter fortzuführen. Er fügte jedoch hinzu, er wolle es nicht auf sich nehmen, zu einer Uebergabe zu raten, weil er glaube, es sei vorteilhafter für das Land, wenn sich sämtliche Streitkräfte auf einmal ergeben würden.

Standesamt Calw.

Geborene:

- 1. Febr.: Walter Friedrich Robert Böckler, Sohn des Friedrich Böckler, Wohnortinspektors hier.
7. Mathilde Helene Hengle, Tochter des Friedrich Hengle, Schreinermeisters hier.
8. Eugen Hamann, Sohn des Michael Hamann, Maschinenstrickers hier.

- 8. Febr. Emma Luise Hock, Tochter des August Hock, Steinhauers hier.
9. Clementine Rosa Rübinger, Tochter des August Rübinger, Gärtners hier.
10. Gustav Albert Grenzberger, Sohn des Johs. Grenzberger, Wäckermeisters hier.
12. Hellmut Billy Fischer, Sohn des Leonhard Fischer, Eisenbahnsekretärs hier.
13. Maria Helene Schwarz, Tochter des Joh. Georg Schwarz, Heizers hier.
20. Gertrud Schürle, Tochter des Georg Schürle, Missionars hier.

Getraute:

29. Jan.: Johann Georg Eisenhardt, Kähler und Küfer von Dachtel mit Marie Wilhelmine Breittling von hier.

16. Febr.: Michael Theurer, Fabrikarbeiter von Alzenberg mit Barbara Lug, Fabrikarbeiterin von Oberreichenbach.

Bestorbene:

- 3. Febr.: Hermann Altona, lediger Uhrmacher, 34 Jahre alt.
6. Adam Hentzfarth, ledig, taubstumm, 74 Jahre alt.
11. Karl Frohnmeyer, Rannentwirt und Gemeinderat, 58 Jahre alt.
11. Paul Anecht, Sohn des Jakob Anecht; Kaufmanns, 1/2 Jahre alt.
17. Johannes Ruonath, Tagelöhner, 86 Jahre alt.
20. Gertrud Schürle, Tochter des Georg Schürle, Missionars, 5 Stunden alt.

Gottesdienste

am Sonntag Invocavit, 24. Febr.

Landeskultus.

Vom Turm: 200. Kirchengesang, Gott sei mir gnädig etc. Predigt: 286. Lehre wieder etc. 9 1/2 Uhr: Vorm.-Predigt, Herr Dehan R o o s. Feier des h. Abendmahls. 5 Uhr: Nachmittags-Predigt im Vereins-haus, Herr Stadtpfarrer S c h m i d.

Montag, 25. Febr.

Geburtsfest Sr. Maj. des Königs.

10 Uhr: Festpredigt, Herr Dehan R o o s.

Reklameteil.

Advertisement for Seidenstoffe (Silk fabrics) by Michels & Co. Berlin SW 19, featuring a logo with 'S' and 'M' and text about quality and prices.

Ämtliche Bekanntmachungen.

Beschälstation Weil der Stadt.

Auf der hiesigen Station decken vom 26. Febr. bis 18. Juni d. J. die K. Landbeschäler

- 1) Horvath,
2) Revisor

und zwar jeden Montag, Dienstag, Mittwoch und Donnerstag früh.

Das Deckgeld beträgt 6 M. für Ausländer 8 M., welche beim ersten Vorführen der Stute vor dem Probieren zu bezahlen sind.

Nach dem ersten Sprung wird ein Beschälchein ausgestellt gegen eine Gebühr von 10 Pf. Probieren wird präzis zu den nachstehenden Stunden:

Im März morgens 7 Uhr, im April, Mai und Juni morgens 6 Uhr, in allen 4 Monaten je mittags 11 Uhr und abends 5 Uhr.

Ist das Probieren vorbei, so darf auf Befehl des K. Landoberstallmeisters kein Pferd mehr angenommen werden, worauf man die Bestzer besonders aufmerksam macht.

Weil der Stadt, den 19. Febr. 1901

K. Beschälauufsichtsamt. Grüner.

Zurückgenommen

wird der Steckbrief vom 19. September 1900 gegen den 16 Jahre alten Dreher Paul Böttinger von Hirsau wegen Sittlichkeitsverbrechens.

Calw, den 19. Februar 1901.

K. Amtsgericht.

Stv. A.-M. Dinkelfafer.

K. Amtsgericht Calw.

In dem Konkurs über das Vermögen des Philipp Jakob Stahl, Cigarrenmachers in Ostelsheim, ist zur Abnahme der Schlussrechnung, zur Erhebung von Einwendungen gegen das Schlussverzeichnis und zur Beschlussfassung der Gläubiger über die nicht verwertbaren Vermögensstücke Schluss-termin bestimmt auf

Samstag, den 16. März 1901, vorm. 9 Uhr,

in das Amtsgericht hier.

Den 21. Februar 1901.

H.-Ordnr. Schlierer.

Ostelsheim.

In der Konkursache des Philipp Jakob Stahl, Cigarrenmachers hier

betragen nach der von dem K. Amtsgericht genehmigten Schlussverteilung die Forderungen der bevorrechteten Gläubiger

32 M 22 Pf

unbevorrechteten Gläubiger

6548 M 67 Pf

der verfügbare Massebestand beträgt

781 M 52 Pf

wovon aber noch die Kosten abgehen.

Dies wird unter Hinweisung auf die §§ 152 und 153 R.-O. bekannt gemacht.

Den 21. Februar 1901.

Konkursverwalter: Notariatsassistent Ottmar in Calw.

Revier Hirsau.

Auf- und Brennholz-Verkauf

am Dienstag, den 26. Februar, vorm. 9 Uhr, in Hirsau im Gasthaus z. Löwen, aus Staatswald Ottenbronnerberg, Abt. Wasserweg, Mönchsloch, Fuchsloch, Langerader, Altburgerberg, Abt. Badwald, Wandelgrund, Am. Buchen: 31 Prügel, 10 Anbruch; Birken: 1 Prügel; Nadelholz: 59 Angel, 10 Koller, 1 Scheiter, 38 Prügel, 113 Anbruch.

Revier Stammheim.

Auf- und Brennholz-Verkauf

am Montag, den 4. März, vorm. 10 Uhr im Rathaus in Stammheim

1) aus Staatswald Stammeimer Mark, Abt. Gebersack, Lindenrain:

Am. Buchen: 5 Scheiter, 60 Prügel, Nadelholz: 4 Scheiter, 13 Prügel, 69 Anbruch;

Wellen: gebd. 1860 buchen, 610 Nadelholz und 5 Flächenlose geschätzt zu 1350 Wellen.

Zusammenkunft zum Vorzeigen 8 Uhr bei der Wilhelmseiche, Staatsstraße Stammheim-Deckenpfronn.

2) Aus Staatswald Dickemer Wald, Abt. Schleifberg, Hirschloch, Batersbach:

Am. Buchen: 24 Scheiter, 19 Prügel, 15 Anbruch; Nadelholz: 2 Spälter, 80 Scheiter, 38 Prügel, 230 Anbruch;

Wellen: gebd. 820 buchen, 610 Nadelholz und 11 Flächenlose geschätzt zu 3500 Wellen.

Zusammenkunft zum Vorzeigen 8 Uhr unten an der Glatteise und ebenso bei den Brunnentrögen oben an der Herrschaftsteige.

Accord.

Im Wege der schriftlichen Submission wird die

Lieferung von 6 Schubkarren mit eisernen Kästen, für Straßewartler,

vergeben. Zeichnung und Ueberschlag etc. können bei Herrn Oberamtswegmeister Kleinbus eingesehen werden.

Offerte wollen spätestens bis 4. März, vormittags 10 Uhr, bei dem Unterzeichneten eingereicht werden.

Calw, 20. Februar 1901.

Oberamtspflege. Fechter.

Würzbach.

Brennholz-Verkauf.

Am Donnerstag, den 28. Febr. 1901, kommen in dem

Rathaus in Würzbach aus dem Gemeinde-

wald Harbt Abt. II., Becherebene Abt. II., Becherberg Abt. I., 366 Raummeter Scheiter, Prügel und Anbruch zum Verkauf.

Den 21. Februar 1901.

Gemeinderat.

Stammheim. Jagd-Verpachtung.

Die hiesige Gemeindegagd läuft am 31. März d. J. ab und wird am Donnerstags tag, den 28. Febr. 1901, nachm. 2 Uhr wieder auf 3 oder nach Umständen auf 6 Jahre auf hiesigem Rathhaus verpachtet. Liebhaber sind eingeladen. Stammheim, den 18. Febr. 1901. Schultheißenamt. Ernst.

Gehingen. Farrrenverkauf.

Am nächsten Montag, den 25. Februar, nachmittags 1 Uhr, bringt die Gemeinde einen schweren, zum Schlachten geeigneten Farrren auf dem hiesigen Rathhaus zur Versteigerung. Liebhaber sind eingeladen. Gemeinderat.

Sornberg, Oberamts Calw. Veraccordierung von Hochbauarbeiten.

Die beim Umbau des Schul- und Rathhauses hier vorkommenden Bauarbeiten werden im Wege schriftlicher Submiffion vergeben. Die Ueberschlagssummen betragen:
Maurerarbeit 1000 M.
Cementarbeit 547 „
Zimmerarbeit 400 „
Verbindelung 247 „
Anfertigung der Treppen 304 „
Stylerarbeit 460 „
Schreinerarbeit 440 „
Glaserarbeit 140 „
Schlosserarbeit 210 „
Schmiedarbeit 77 „
Flaschnerarbeit 280 „
Anstreicherarbeit 320 „
Pläne, Kostenvoranschlag und Bedingungen liegen auf dem Rathhause in Sornberg zur Einsicht auf, woselbst auch die bezüglichen Angebote längstens bis Freitag, den 1. März d. J., nachmittags 2 Uhr, kostenfrei abgegeben werden wollen. Den 20. Februar 1901. Schultheißenamt. Blach.

Gemeinde Reubulach. Jagdverpachtung.

Am Dienstag, den 26. d. M., vormittags 11 Uhr, wird die hiesige Gemeindegagd auf dem Rathhaus verpachtet. Den 21. Februar 1901. Stadtschultheißenamt. Hermann.

Ottensbronn. Auf 1. April hat die Gemeindepflege gegen gesetzliche Sicherheit 542 Mk. auszuliehen.

Privat-Anzeigen.

Verein für Homöopathie und Naturheilkunde.
Sonntag, den 24. ds., Spaziergang nach Ernstwühl, in den Wären, wozu die verehrlichen Mitglieder freundschaftlich eingeladen sind. Abgang 1 1/2 Uhr vom Brühl. Der Ausschuss.
Nächste Woche bacht
Langenbrecheln
Wilh. Gandt, Lederstr.

Stammheim. Codes-Anzeige.

Freunden und Bekannten zur Nachricht, daß unser lieber Gatte und Vater **Georg Kober**, Pfälzerer, Donnerstag abend 6 Uhr von seinem schweren Leiden erlöst wurde. Beerbigung Sonntag nachm. 1 1/2 Uhr. Die trauernde Gattin **Magd. Kober** mit ihren Kindern.

Hohenlohe'sche Suppen-Einlagen:

Safergrüße, Safermehl, Saferknoten, Grünkernmehl, Grünkerngries, Grünkernslocken, Erbsenwurst, Gersten-, Reis-, Linsen-, Erbsen-Mehl, Aneipp's Kraftsuppe, Wurzel- und Kürbissuppe, **Dörrgemüse:** Zucchini, gelbe Rüben, Bohnen empfiehlt **Emil Georgii.**

Neben meinem rohen **Caffee**, in billigen wie besten Sorten, halte selbstgebrannten, jede Woche frisch, in denselben Qualitäten bestens empfohlen. **C. Ferva.**

Gesangbücher

in großer Auswahl, von 2 Mk. an, empfiehlt **J. Volz**, Buchbinder, Salzgasse.

Ein fleißiges **Dienstmädchen**, das schon gedient hat, wird auf 1. April gesucht von Frau Oberamtspfleger Fechter.

Calw.
Für eine kleine Familie in Reutlingen wird ein jüngeres kräftiges **Dienstmädchen** für sofort gesucht. Näheres zu erfr. Schießberg 310, 1. Treppe.

Gesucht nach Pforzheim bis 1. April zu kleiner kinderloser Familie ein braves **Mädchen**, das die häuslichen Arbeiten versteht und etwas kochen kann. Gute Behandlung und guter Lohn werden zugesichert. Näheres Auskunft erteilt **Carl Effig**, Metzger.

Auf 1. April wird nach Mannheim ein fleißiges und kräftiges **Mädchen** gesucht, das bürgerlich kochen kann und die Hausarbeit übernimmt. Lohn 180 bis 200 M. **S. Schmidlin**, Jungbuchsstraße Nr. 13.

Danksagung.

Allen denen, welche aus Anlaß des Todes unseres I. Vaters und Großvaters **Johannes Auonath**, uns ihre Teilnahme und Liebe bezeugten, sowie dem Herrn Geistlichen für die trostreichen Worte am Grabe sagen ihren herzlichsten Dank die trauernden Hinterbliebenen **Clemens Saile mit Frau** geb. Auonath.

Zu Konfirmationsgeschenken

empfehle ich mein best sortiertes Lager in: **Albums jeder Art, Schreibmappen, Briefflaschen, feine Notizbücher, Visitenkartentäschchen, Portemonnaies, Papetterien, Kassetten, Kragen-, Kravatten- und Handschuhkasten, Schreibzeuge, Löscher und Briefbeschwerer, Ansichten, Glas- und Email-Bilder, Japanische Artikel in allen Arten, Poesie-, Gedicht- und Tagbücher, Vergissmeinnichte, Lyrische Werke.** **Friedrich Häussler**, Buch- und Papierhandlung.

Calw. Zahntechnik.

Einsetzen künstl. Gebisse, Reparaturen, Reinigen und Plombieren sowie Operationen billigst. Sorgfältige Ausführung. Atelier 2 Treppen hoch. **Ed. Bayer** neben dem „Rössle“.

Dienstmädchen.
Ein fleißiges, wird gegen hohen Lohn sofort angenommen. **Restaurations Frostdiech, Pforzheim.**

Ein Mädchen, nicht unter 16 Jahren, wird zu möglichst baldigem Eintritt in eine kleine Familie bei gutem Lohn gesucht. Auskunft erteilt die Red. d. Bl.

Ein Dienstmädchen, nicht unter 16 Jahren, kann sofort eintreten. Bei wem, ist zu erfragen im Compt. d. Bl.

Ein möbliertes **Bimmer** ist in der Bahnhofstraße zu vermieten. Wo, sagt die Red. ds. Blattes.

Ein möbliertes **Bimmer** ist sofort zu vermieten. Zu erfr. bei der Red. d. Bl.

Ein kräftiger **Junge** kann in die Lehre treten bei **Friedr. Dengler jr.**, Bau- und Möbelschreiner.

Bäckerlehrlings-gesuch.
Einen kräftigen Jungen nimmt in die Lehre **W. Haydt**, Bäckermeister.

Alzenberg.
Ich habe einen guten, eigenen **Webstuhl** samt Geschirr und Zubehör (alles in gutem Zustand), zu verkaufen. **Philipp Luz.**

Weiler Sieblichfür.
Eine ältere **Suh** samt Kalb, gut im Nutzen hat zu verkaufen **Fr. Angele.**
Auch hat Obiger ca. 13 Nm. dürrer taunenes **Scheiterholz** zu verkaufen.

Oberfollwangen.
Montag, den 25. Febr., mittags 1 Uhr, verkauft reine **Milchschweine** **Philipp Röcher.**



Gesangbücher in großer Auswahl bei
Emil Georgii.

Reiner Schleuderhonig

von den Bienen aus Tausenden von Blumen und Blüten gesammelt, ist ein erprobtes Hausmittel gegen **Heiserkeit, Husten u.**, und eine unübertroffene **Zusatz für Kinder**, besser und billiger als Gelees und Naschwerk.

Molkereigenossenschaft Oberhangstett.

E. G. m. u. H.

Bilanz pro 1900.

Aktiva. Vermögensstand pro 31. Dezember 1900.		Passiva.	
An Bar-Saldo	M 326. 35.	Per Geschäftsanteile der Genossen	M 540. —.
Immobilien-Conto	1996. 32.	Reservefonds-Conto	1540. 59.
Maschinen-Conto	287. 08.	Betriebslage-Conto	827. 88.
Geräte-Conto	115. 26.	Reingewinn 1900	1646. 54.
Deposit.-Conto	1830. —.		
	<u>M 4555. 01.</u>		<u>M 4555. 01.</u>

Zoll. Gewinn- u. Verlust-Conto pro 1900.		Haben.	
An Abschreibungen an Immobilien	M 51. 18.	Per Eintrittsgelder	M 28. —.
Maschinen	31. 90.	Interesse-Conto	25. 03.
Geräten	20. 34.	Gewinn am Butter-Erzeugnis	3549. 08.
Betriebs- und Verwaltungskosten persönliche	M 1235. 25		
sachliche	616. 90		
Reingewinn 1900	1646. 54.		
	<u>M 3602. 11.</u>		<u>M 3602. 11.</u>

Zahl der Mitglieder am 1. Januar 1900 40.
Eingetreten 17, ausgetreten 4,
somit Stand pro 1. Januar 1901 53 Mitglieder.

Zur Urkunde:

Vorstand: Prof. Rechner: Burthardt.



Heute Samstag, den 23. Febr., halte ich

Mehlsuppe

und lade hiezu höflichst ein.

F. Maier z. Schwane.

Molkereigenossenschaft Neubulach.

E. G. m. u. H.

Bilanz pro 1. Jan. 1901.

6. Geschäftsjahr.

Aktiva. Vermögensstand pro 1. Januar 1901.		Passiva.	
31. Dez. 1900.		31. Dez. 1900.	
An Bar-Saldo	M 325. 99.	Per Geschäftsguthaben der Genossen	M 609. —.
Immobilien-Conto	877. 50.	Reservefond	884. 68.
Maschinen-Conto	269. 40.	Betriebsrücklagefond	360. 17.
Geräte-Conto	46. 07.	Reingewinn v. Jahr 1900	1031. 11.
Deposit.-Conto	1250. —.		
Butter-Vorräte	116. —.		
	<u>M 2884. 96.</u>		<u>M 2884. 96.</u>

Zoll. Gewinn- u. Verlustrechnung von 1900.		Haben.	
31. Dez. 1900.		31. Dez. 1900.	
An Betriebs- u. Verwaltungskosten	M 1225. 68.	Per Gewinn an Butter-erzeugnissen	M 2840. 48.
a. persönliche	526. 48.	Interesse-Conto	15. 70.
b. sachliche	22. 50.		
Abschreibungen	29. 93.		
Immobilien	20. 48.		
Maschinen	Reingewinn v. Jahr 1900		
Geräten	1031. 11.		
	<u>M 2856. 18.</u>		<u>M 2856. 18.</u>

Stand der Mitglieder am 31. Dez. 1899 59,
ausgetreten im Jahr 1900 durch Tod 2,
57.

Neu eingetreten 7,

64.

Zur Beurkundung:

Vorstand Seeger. Rechner Auer.

Darlehenskassenverein Oberhangstett

eingetr. E. G. m. u. H.

Bilanz pro 1900.

9. Geschäftsjahr.

Aktiva.		Passiva.	
Kassenbestand	M 1893. 15.	Guthaben der Inhaber lauf. Rechnung	M 1795. —.
Einzahlung bei der Ausgleichstelle	188. 02.	Anlehen	33 104. —.
Ausstände bei Inhabern lauf. Rechnung	31 484. —.	Sparfasseneinzahlungen	4 344. 73.
Darlehen	10 926. 09.	Geschäftsguthaben der Mitglieder	3 968. 36.
Stückzinsen	214. 41.	Reservefond des Vorjahrs	1 188. 20.
Wert des Mobiliars	182. 40.	Dieser Reingewinn des Vorjahrs	M 305. 45.
		Ab die den Mitgliedern zugeschriebene Dividende	130. 88. 174. 57.
	<u>M 44 888. 07.</u>		<u>M 44 574. 86.</u>
Davon ab Passiva	M 44 574. 86.		
Ergibt sich für heuer Gewinn	M 313. 21.		

Gesamtumsatz im Jahr 1900 156 166 M 47 S.

Stand der Mitglieder am 31. Dez. 1900 71.

Eingetreten sind 7, ausgetreten 7.

Zur Beurkundung:

Vorsteher: Reutshler. Rechner: Pfeifer.

Darlehenskassenverein Breitenberg.

Bilanz 1900.

Aktiva.		Passiva.	
Kassenbestand am 31. Dez.	M 1,739. 13.	Guthaben der Inhaber lauf. Rechnungen	M 389. —.
Einzahlung bei der Ausgleichstelle	2,218. 45.	Anlehen	17,630. —.
Ausstände bei Inhabern lauf. Rechnungen	10,863. —.	Geschäftsguthaben der Mitglieder	1,180. —.
Darlehen	3,250. 82.	Reservefond des Vorjahrs	237. 85.
Stückzinsen	90. 32.	Dieser Reingewinn d. Vorjahrs	M 139. 85
Sonstiges	1,484. —.	Ab die den Mitgliedern zugeschriebene Dividende	29. 24 110. 61.
	<u>M 19,645. 72.</u>		<u>M 19,547. 46.</u>
Davon ab Passiva	M 19,547. 46.		
Ergibt sich heuer Gewinn	M 98. 26.		

Gesamtumsatz im Jahre 1900 56,486 M 03 S.

Stand der Mitglieder am 31. Dezember 1900 69. Eingetreten 3.

Ausgetreten: freiwillig 1, durch Ausschluß 1, durch Tod 1, — 3.

Den 20. Februar 1901.

Zur Beurkundung:

Vorsteher: Krauß. Rechner: Grenle.

Hole's lösende Bonbons

(sind Tranklöser für alle Krankheiten)
vorzügl. bei Husten, Catarrh,
Heiserkeit, Schleimlösende
Wirkung! Zu 30 Pf. u. 50 Pf.
Calw: E. Gostenbader.

Die sparsame Hausfrau verwendet



Maggi zum Würzen,
Maggi's Gemüse- u. Kraftsuppen.
Emil Holzäpfel, vorm. E. Seitter,
Spezialchöf. Bad Teinach.

Nähmaschinen

für Familiengebrauch
(Fußbetrieb)

liefert in vorzüglicher Qualität mit
3jähriger Garantie für M 63.—
franco Bahnstation.

Albert Dresf, Dillingen.

Gebe die Maschinen unentgeltlich
8 Tage zur Probe ins Haus.

Zur gefl. Beachtung!

Sollte ich wieder einmal in die Lage
kommen, daß ich auf meinem Eigentum
einen Warden zu fangen hätte, so werde
ich künftig nicht mehr meinen Schwager
G. R., sondern Hrn. C. Stauden-
meyer beauftragen, damit ich nicht
mehr vom Hrn. Stationskommandanten
belästigt werde.

Chr. Jetter.

Der heutigen Gesamtauflage liegt
eine Beilage des Tuchverandhauses
Carl Albrecht, Hannover, bei.

